

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stellungen. Am frühen Morgen des 18. schwillt das Feuer brausend an. Vernichtend schlägt die letzte Salve in die bulgarischen Gräben. Da erheben sich, während die ersten Sonnenstrahlen den Ostgipfel des Dub mit leuchtendem Rot überziehen, die Engländer und Griechen mit blitzenden Bajonetten aus ihren Gräben und stürmen gegen die Stellungen von Devedzili bis zum Dojran-See und von seinem Nordufer bis zum Anstieg der Belasica planina. Dem Angreifer glückt es, westlich des Dojran-Sees in die Vorstellung einzudringen und sich an einzelnen Stützpunkten der Hauptstellung anzuklammern. Aber die Maschinengewehre, an wichtiger Stelle die der deutschen Geb.Masch.Gew.Abtg. 225 unter Leutnant von Heinemann, gebieten dem Einbruch Halt. Dies benutzen die tapferen Reserve-Kompagnien der bulgarischen Inf.-Regter. 17, 33, 57 und 58, unterstützt vom Inf.Regt. 34, um den eingedrungenen Feind in Flanke und Rücken zu fassen. Was nicht unter ihren Handgranaten und Bajonetten fällt oder weichen kann, ergibt sich. Über 500 Engländer und Griechen geraten in Gefangenschaft. Das Feuer der bulgarischen und deutschen Batterien schlägt verheerend in die zurückflutenden Angreifer, welche erst in den Gräben der bulgarischen Vorstellung zum Halten kommen. Viele Hunderte ihrer Toten und Verwundeten bleiben in den Schluchten vor der Hauptstellung liegen.

Auch nördlich des Dojran-Sees behaupten die Bulgaren ihre Stellungen. Die griechische Kreta-Division geht hier, von sechs vorgeschobenen Batterien unterstützt, zum Angriff vor. Sie dringt in die Vorstellung der bulgarischen 1/11 Brig. ein, aber bald zwingt sie das Feuer der Abwehr-Batterien, sich Deckung zu suchen und unter Zurücklassung Gefangener den Rückzug anzutreten.

An demselben Tage, welcher die zunehmende Auflösung bulgarischer Regimenter östlich der Cerna sah, hatten am Dojran-See die bulgarischen Truppen noch volle Kampfkraft bewiesen. Noch durfte General von Scholk hoffen, die wankende Front zu stützen.

Entscheidende Entschlüsse in Prilep.

(Skizzen 2 und 4.)

Am Nachmittag des 18. September fand in Prilep, dem Hauptquartier des Armeekorpskommando 11, eine Besprechung statt, an welcher General Todoroff, General von Steuben und sein Generalstabschef Oberstleutnant Lämmerhirt, ferner als Vertreter der Heeresgruppe Scholk, Oberst Graf von Schwerin, teilnahmen.